

Paarspiritualität im Alltag

Hüter/in sein – danken – bitten – sich entschuldigen

„Zusammenleben ist eine Kunst, ein Weg, der Geduld erfordert, der aber auch schön und faszinierend ist. Er hört nicht auf, wenn ihr euch gegenseitig erobert habt ... Im Gegenteil: dann fängt er erst an! Dieser Weg, den ihr Tag für Tag gehen müsst, hat Regeln, die sich in den drei Worten zusammenfassen lassen, ... die ich den Familien viele Male ans Herz gelegt habe: **bitte – danke**, und **Entschuldigung**.“



Danken:

„In eurer Beziehung – und zukünftig im Eheleben – ist es wichtig, das Bewusstsein lebendig zu halten, dass die andere Person ein Geschenk Gottes ist, und für die Gaben Gottes sagt man danke! Und in dieser inneren Haltung muss man einander danke sagen, für alles.“

Wofür ich Dir danken möchte ...

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- ...

Bitten:

„‘Bitte – darf ich?’ So lautet die höfliche Anfrage, mit Respekt und Aufmerksamkeit in das Leben eines anderen Menschen eintreten zu dürfen.“

Was ich mir von Dir wünsche ...

Worum ich Dich bitte ...

- 1
- 2
- 3
- 4
- ...

Sich entschuldigen:

„Den anderen anklagen, um nicht ‚Entschuldigung‘, ‚Verzeihung‘, sagen zu müssen. Das ist eine alte Geschichte! Ein Instinkt, der am Ursprung vieler Disaster steht. Lernen wir, unsere Fehler zuzugeben und um Entschuldigung zu bitten.“

Wofür ich mich bei Dir entschuldigen möchte ...

- 1
- 2
- 3
- 4
- ...